



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Janina Böttner

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1340
Fax 08122/58-1109
BLSitzungsdienst@lra-
ed.de

Erding, 13.02.2019
Az.:
2014-2020/ABauEn/027

27. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 04.02.2019

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bitzer, Valentin
Forster, Rainer
Geisberger, Ferdinand
Kuhn, Günther
Meister, Michaela
Ranft, Manfred
Schley, Nicole
Schreder, Thomas
Schwimmer, Hans
Sigl, Gerlinde
Vogl, Willi
Waxenberger, Rudolf Helmut

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin Landrat

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia
Fuchs-Weber, Karin
Huber, Christian
Huber, Matthias

Pressesprecherin
BL
Protokoll
Liegenschaften



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Ferner nehmen teil:

Hofmann Regine, Stv. Schulleitung KAG
Burkhardt Wendelin, Architekt

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Korbinian-Aigner-Gymnasium, Erding - Nochmalige Vorstellung der Varianten
Vorlage: 2018/2624
2. Anne-Frank-Gymnasium: Behindertengerechte Toilette
Vorlage: 2018/2631
3. Bekanntgaben und Anfragen
- 3.1. Anfrage KR Kuhn - Abriss Sparkassengebäude

- 1. Korbinian-Aigner-Gymnasium, Erding - Nochmalige Vorstellung der Varianten**
Vorlage: 2018/2624

Der Vorsitzende begrüßt Frau Hofmann (stellv. Schulleitung) und erklärt, dass weitere Varianten zur Mensaerweiterung des Korbinian-Aigner-Gymnasiums vorgestellt werden. Wichtig für die Varianten sei die Erreichbarkeit durch die Schüler gewesen. Herr Burkhardt habe deshalb bereits zahlreiche Varianten errichtet.

Herr Burkhardt (Architekt) stellt das Konzept 14 vor. Bei diesem ist die Mensa im Osten, dabei ist die Technik im UG untergebracht, die Küche im EG und im 1.OG ist Platz für einen Oberstufenraum. Die Mensa entsteht hierbei durch Umnutzung von vier Klassenräumen. Durch den Rückbau der Bibliothek könnte man zudem kostengünstig drei Klassenräume gewinnen. Die Kosten dieser Variante belaufen sich auf etwa 4,3 Mio. €.

Der Vorsitzende ergänzt, dass hierbei ein zusätzlicher fingerförmiger Anbau im Westen nicht ausgeschlossen sei. Er erkundigt sich, was man berechnen müsste, wenn die Bibliothek bleibt und man stattdessen einen Anbau, der sich über alle drei Geschosse erstreckt, ergänzt. Damit könne man den Umbau der Bibliothek sparen und bekäme mehr Räume.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Burkhardt schätzt, dass der Umbau der Bibliothek etwa die Kosten der Erweiterung im EG decken würden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass 2026 steigende Schülerzahlen prognostiziert werden. Dann seien nach Angaben der Schule vier Klassenräume und zwei Fachräume mehr nötig. Er bittet Frau Hofmann die Sicht der Schulfamilie zu schildern.

Frau Hofmann (stellvertretende Schulleitung Korbinian-Aigner-Gymnasium) ist, wie die gesamte Schulfamilie, vom Konzept 14 sehr angetan. Sie begrüßt, dass die Variante sehr nah an der Aula sei und man dadurch neue Möglichkeiten habe, Großveranstaltungen, wie Abiturfeiern abzuhalten.

Der Oberstufenraum fände großen Anklang und sie denkt, dass man vielleicht zusätzlich einen Raum für die Offene Ganztagschule realisieren könne.

Die Lösung, die Bibliothek betreffend, überzeuge ebenfalls, da die großen Fensterflächen gut zur Bibliothek passen.

Die Variante 14 begünstige auch die Auflage für das kommende G9 mehr Projektarbeiten abzuhalten.

Sie schlägt vor, dass man von der Mensa noch einen Weg neben der Glasfassade nach draußen planen sollte, damit die Schüler im Sommer draußen essen könnten.

Allerdings habe der Schulfamilie auch die Variante 8 ganz gut gefallen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass man damit ja nicht alle Planungen abgeschlossen habe. Lediglich sei die Realisierung der Mensa aktuell von höchster Dringlichkeit.

Das Konzept 15 sei auch im Gespräch gewesen, aber schwierig zu realisieren, da dafür einen Bebauungsplanänderung nötig werde

Kreisrätin Meister gefällt die Mensalösung in Konzept 14. Diese Variante sei besser, als die vorherigen. Sie findet den Vorschlag des Vorsitzenden gut und denkt, man sollte ihn gleich mitplanen, damit die Gelder im Haushalt veranschlagt seien.

Kreisrat Kuhn begrüßt ebenfalls das vorgestellte Konzept. Den von Frau Hofmann vorgeschlagenen Weg nach draußen, findet er gut.

Der Vorsitzende ergänzt zum Bauverfahren, dass der Baubeginn dieses Jahr ohnehin nicht mehr stattfinden, da man erst planen und dann aus-schreiben müsse. Außerdem sei ein VgV-Verfahren anzuwenden.

Der Bau müsse dann sowieso in den Ferien stattfinden, um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen.

Kreisrätin Schley möchte wissen, ob die geplante Mensa den wachsenden Schülerzahlen gewachsen sei.

Frau Hofmann schätzt anhand der momentan bestuhlten Aula, dass die Mensa für 200 Plätze reichen werde. Sie hält diese Größe auch für die prognostizierten wachsenden Schülerzahlen ausreichend.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Burkhardt empfiehlt feste Bänke und Tische, da man damit Platz sparen könne und es für eine ordentliche Umgebung und eine angenehme Atmosphäre Sorge.

Kreisrat Waxenberger favorisiert auch Konzept 14, da dieses dem Wunsch der Schulfamilie entspreche. Projektraum und Bibliothek sehe er besser in einer Fingerverlängerung untergebracht, da die Schülerzahl langfristig steige.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, verliest **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: BauEn/0080-20

Die Variante 14 für die Errichtung einer Mensa mit Klassentrakterweiterung soll umgesetzt werden.

Das Büro Stadtmüller Burkhardt Graf soll für die beschlossene Variante Leistungsphasen 1 und 2 abschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verfahren zur Findung eines Architekten zu beginnen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

2. Anne-Frank-Gymnasium: Behindertengerechte Toilette
Vorlage: 2018/2631

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt und den Antrag von Bündnis90/Grüne dar. Er habe erst durch den Antrag erfahren, dass eine Mitarbeiterin im Anne-Frank-Gymnasium auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Er bittet Herrn Huber zu schildern, was er im Gespräch mit der betroffenen Mitarbeiterin erfahren habe.

Herr Huber (FB-L 12) bestätigt, dass nicht bekannt war, dass eine Mitarbeiterin im Rollstuhl sitze. Auch die Schulleitung habe sich dahingehend nie ausführlicher geäußert..

Die Mitarbeiterin brauche keine sofortige, will aber eine mittelfristige Lösung für die vorhandene Situation.

Als relativ kurzfristige Lösung stellt er den Plan vor, dass man im Aulabereich zwei Kabinen in der Damentoailette in ein behindertenfreundliches WC umbauen könnte.

Der Vorsitzende bedankt sich bei dieser Gelegenheit noch bei der Fraktion Bündnis90/Grüne, dass sie auf das Thema aufmerksam gemacht habe. Da der Missstand, wie von Herrn Huber geschildert, zügig und ohne großen Mittelaufwand beseitigt werden könne, solle man die Maßnahme durchführen.

Kreisrätin Meister denkt, dass sie das Thema im Sommer bereits angesprochen habe.

Sie sei jetzt aber froh, dass die Dringlichkeit erkannt wurde und man eine Übergangslösung realisieren könne, bevor der Erweiterungsbau kommt.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende bestätigt, dass der vorgetragene Vorschlag nur eine Interimslösung darstelle.

Da eine Schülerin ein Bein verloren hat, käme eine solche Toilette ihr auch zugute, wenn sie an die Schule zurückkehrt.

Kreisrat Kuhn betont, dass eine schnelle Lösung wichtig sei. Die Mitarbeiterin arbeite bereits zehn Jahre dort und der Zustand sei untragbar. Den Vorschlag von Herrn Huber begrüßt er.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: BauEn/0081-20

Im Aulabereich soll eine für Rollstuhlfahrer nutzbare Toilette errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. Bekanntgaben und Anfragen

3.1. Anfrage KR Kuhn - Abriss Sparkassengebäude

Kreisrat Kuhn erkundigt sich beim Vorsitzenden, ob er wisse, ob Gerüchte bzgl. dem vollständigen Abriss des Sparkassengebäudes neben dem Landratsamt betreffend der Wahrheit entsprächen.

Der Vorsitzende antwortet verhalten aufgrund der Öffentlichkeit der Sitzung. Kreisrat Kuhn solle sich an die zuständige Behörde, die Stadt Erding wenden, zumal er ja auch Stadtrat sei.

Ihm selbst sei aber nichts dergleichen bekannt.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie um 14:40 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Christian Huber
Verwaltungsbeamter